



Verbandsliga Hessen Nord 2011/12

Samstag, 13.04. 2013 16.00Uhr

Unser Gegner:

SC Willingen



Gäste im Abstiegskampf

Das Vorspiel im Upland verloren wir mit 4:3

Liebe Fußballfreunde! Liebe Zuschauer!

(bh) Am 14.10.2012 gegen Gilsa haben sie zuletzt und das mit 6:1 gewonnen. Danach haben sie 11 Spiele, davon 7 Niederlagen nicht mehr gewonnen.

Willingen steht damit mit dem Rücken zur Wand und ist deshalb ein äußerst gefährlicher Gegner zumal sie die Vorrundenbegegnung in



Willingen mit 4:3 für sich entscheiden konnten. Das war am 30. September letzten Jahres ein schwarzer Tag für den SVS. Derzeit steht Willingen auf dem Relegationsplatz in Konkurrenz mit Neuhoof und dem SVA Bad Hersfeld, immer vorausgesetzt, dass kein Verein aus der Hessenliga abstiegt. Die Chancen für unsere Gäste stehen daher trotz der vielen Misserfolge nicht schlecht.

Eigentlich haben wir ja auch noch viel Sympathie für die Willinger, denn der Partyort im Upland ist immer ein reizvolles Wochenendziel. Wir begrüßen die Gäste deshalb besonders herzlich in Steinbach. Damit ist es dann aber auch genug mit Komplimenten.



Wir haben für den Rest der Saison noch etwas vor und wollen deshalb mit allen Mitteln gewinnen. Im Jahr 2013 sind wir ungeschlagen. Die letzte Niederlage datiert vom 11.11.2012, der 1:0 Auswärtsniederlage in Sand. Seither gab es drei Siege und zwei Remis in den Punktspielen. Wir haben gesehen, dass wir auf hohem Verbandsliganiveau mithalten können.

Welch eine herrliche Erfahrung. Leider wird sie bei unseren Anhängern nicht so richtig gewürdigt, was schade ist. Im Kasseler Raum genießt unsere Mannschaft und damit auch ganz Steinbach höchste

Anerkennung in Fachkreisen. Für jeden Trainer im Kasseler Raum ist Steinbach eine technisch versierte Mannschaft, die zu den Spitzenteams gehört. Wir sind stolz darauf.

Natürlich ist unsere Mannschaft auch gefordert, ihre Anhänger und Zuschauer zu begeistern. Da hat es –fairerweise zugeben- ja auch manchmal gehapert, gerade zu Hause. In bisher 9 Heimspielen verließ unsere Mannschaft bei 2 Niederlagen und 3 Unentschieden den Platz



meistens nicht als Sieger, so könnte man es pessimistisch ausdrücken.

Bei einem Torverhältnis von 16:7 zu Hause kann man auch nicht sagen, dass da Feuerwerke abgebrannt wurden. Da unsere Zuschauer aus der Vergangenheit anderes gewohnt sind, haben wir zunehmend zu Hause auch ein Zuschauerproblem. Wir stehen da sicher nicht allein. Es aber immer auf den allgemeinen Zuschauerrückgang zu schieben, ist mir auch zu einfach.

Sicher. Da kann man auch sagen, wir klagen auf hohem Niveau. Wir haben erst 25 Gegentore. Nur Spitzenreiter Lehnerz hat weniger. Die kompakte Abwehr – oder besser gesagt- das Defensivverhalten der Mannschaft, ist natürlich ein dicker Pluspunkt für uns. Leider ist das aber nicht so spektakulär wie ein Angriffsfeuerwerk.

Na ja, mit dem Frühling, der heute hoffentlich zu spüren sein wird, kommt vielleicht auch der frische Angriffsschwung,

der jene herbeigesehnte Begeisterung befördert.

SVS Trainer Kalle Müller in Osthessensport



„ Nach dem 2:2 bei den Adlern in Weidenhausen fehlt für Steinbachs

Trainer Kalle Müller ein Sieg gegen Willingen zum gelungenen Restrun-

denstart: „Das wäre dann ein wirklich gelungener Start. Wichtig ist vor allem, dass wir jetzt gut regenerieren, das Spiel in Weidenhausen hat extrem viel Kraft gekostet. Wir wollen das Heimspiel gegen Willingen jetzt unbedingt gewinnen und die drei Punkte in Steinbach behalten.“ Für Trainersohn Marius Müller kommt ein Einsatz voraussichtlich noch zu früh, zudem zog sich Petr Paliatka in Weidenhausen eine Zerrung zu. Alex Terentew ist beruflich verhindert.

Nach der Winterpause stehen für den SVS 2 Siege und 2 Remis zu Buche. Ein Sieg gegen die abstiegsbedrohten Willinger ist da in der Tat bereits Pflicht, wie man so schön oder leichtfertig sagt.

Nach wie vor bewegen wir uns eher noch auf dünnem Eis. Die durchgehenden englischen Wochen bis zum Saisonende können sich als schwere Hypothek für uns

entpuppen. Vorerst sollte das Hauptaugenmerk auf den nötigen Punkten zum Klassenerhalt liegen. Wir schaffen das. Angst haben wir natürlich nicht; aber Vorsicht kann nicht schaden.

Willingens Trainerduo Ulrich Schwalenstöcker und Bernd Keindl



seit zwei Jahren hat bei noch vorherrschendem Winter im Upland die Spielausfälle genutzt und an der Mannschaft gefeilt. Übereinstimmend geben beide zu Protokoll, dass sie gegenüber der Mannschaft nur mit einer Stimme sprechen und Meinungsverschiedenheiten intern auch so gut wie keine bestehen,

Bernd Keindl

„Grün kennen wir hier oben nicht mehr. Das haben wir zuletzt in Fliesen und Neuhoof gesehen. Hier liegen 20 cm Schnee und wir trainieren auf Kunstrasen in Korbach oder in der Nachbarschaft. Die Konkurrenz zu Korbach ist vielleicht sogar gut für Waldeck. Da gibt es ja nur die zwei Vereine, die höherklassig spielen. Es ist natürlich für Willingen schwierig, sich gegen Korbach zu behaupten. Ja, in der Winterpause ist Matthias Bott von dort zu uns gekommen. Grundsätzlich besteht unsere Mannschaft aber zu 75 % aus Willingen und nächster Umgebung. Wir spielen um den Klassenerhalt. Die Abgänge im Sommer im Defensivbereich (Matthias Trachte, Marco Harnacke, Domenico Krämer (beide Brilon), Ernst-Constantin Kesper) machten uns doch zu schaffen. Philipp Ullbrich half am 18.11.12 mal in der II. aus und wurde dort für 3 Spiele gesperrt. Die Sperre ist jetzt abgelaufen. In der Ersten sind aber 7 Spiele ohne ihn ausgetragen worden. Mein Sohn Christoph ist auch wieder fit, sodass wir in Bestbesetzung anreisen. Der Winter war extrem. Wir hatten nur Auswärtsspiele. Steinbach ist das achte. Auswärts sind wir nicht so stark. Das ist auch ein psychisches Problem, an dem wir arbeiten mussten.“

Ulrich Schwalenstöcker

„Wir wollen da unten raus und auch die Relegation vermeiden. Letztes Jahr mussten wir bis zum letzten Spieltag zittern. In Steinbach wird es eine ganz schwere Aufgabe. Das war früher mit Korbach schon so. Ich habe vor den Steinbachern Respekt, glaube aber an eine gute Chance für uns, denn wir konnten die Spielausfälle mannschaftsintern gut nut-

zen und sind entsprechend vorbereitet. Nein, die Planungen für die nächste Saison sind noch nicht weit fortgeschritten. Wir brauchen Spieler aus der Region. Denn mit Willingern alleine ist die Verbandsliga nicht zu machen. Eine „zusammengekaufte“ Mannschaft wollen wir aber nicht.“



Sebastian Betz
TSV Oberzell

Zu der heutigen Begegnung begrüßen wir auch sehr herzlich das **Schiedsrichtergespann** mit Schiedsrichter Sebastian Betz, TSV Oberzell; und den Assistenten Kai Flechtner, SG 1978 Huttengrund; Jeffrey Euchler, SV Germania 1911 Herolz. Wir wünschen dem Gespann einen angenehmen Aufenthalt in Steinbach und eine gute Spielleitung. Unseren Zuschauern legen wir, wie immer, eine faire Haltung ans Herz und wünschen uns eine auch lautstarke Anfeuerung unserer Mannschaft

Busold Baustoffmarkt
Im Leibolzgraben 2 – 4
36132 Eiterfeld
Tel. 0 66 72 / 92 26-0
Fax 0 66 72 / 78 12
zentrale@baustoffmarkt-busold.de
www.baustoffmarkt-busold.de

Ihr Profi für: Neu- & Umbau • Innenausbau & Holz • Fliesen • Heimwerkerbedarf
Garten- & Außenanlagen • Dach, Garage & Balkon • Heizöl ...

**HAUS
DER
GESCHENKE**
BUSOLD

*Ihr Fachgeschäft für Porzellan, Glas,
Haushaltswaren, Geschenkartikel u. v. m.*

Busold – Haus der Geschenke
Bahnhofstr. 1 – in der Marktpassage
36132 Eiterfeld
Tel. 0 66 72 - 86 91 63
Fax 0 66 72 - 86 91 65
E-Mail: busoldhausdergeschenke@freenet.de
www.busoldhausdergeschenke.com



Unser nächstes Spiel

Verbandsliga Hessen Nord 2012/13
Mittwoch, 17.04.13 19.00 Uhr
SVS – FSV Dörnberg

